

Spanien-Austausch 2013



Sonntag 10.2. Ankunft der Spanier!

Am Sonntag trafen wir uns alle um 10:45 am Gleis in Richtung Hamburg, um die Spanier am Flughafen abzuholen. Das Flugzeug kam zum Glück auch pünktlich an. Wir waren alle sehr aufgeregt unsere Austauschschüler zu sehen und gespannt, wie die Woche werden würde. Als sich die Gatetür öffnete, kam die spanische Gruppe inklusive ihrer Koffer hinaus und dann war erstmal Suchen angesagt, bis jeder seinen Austauschpartner gefunden und begrüßt hatte. Zwar hatten viele schon vorher E-Mail oder Facebookkontakt mit ihren Austauschpartnern gehabt, aber trotzdem waren anfangs beide Seiten ziemlich zurückhaltend.

Als wir im Anschluss zum Amadeus gingen und dort gemeinsam aßen, taute die Stimmung jedoch auf. Viele unterhielten sich mit ihren Austauschpartnern und kamen schon von Anfang an miteinander klar. Nur mit der Kommunikation beim Übersetzen der



Speisekarte klappte es noch nicht so gut und viele ahnten schon, dass dieses Problem noch häufiger auftreten würde. Ein paar Stunden später ging jeder mit seinem Austauschpartner nach Hause. An diesem Abend schliefen die meisten Spanier schnell ein, da einige von ihnen an diesem Tag keine Minute Schlaf bekommen hatten, weil am Abend zuvor Karneval gefeiert wurde und sie schon um 4:00 morgens losfahren mussten. Außerdem hatten sie einen anstrengenden Flug hinter sich und waren froh, sich endlich ausruhen zu können.

Montag

Der erste Schultag begann gleich morgens um 8.00 Uhr mit der Begrüßung der Spanier durch Herrn von Maercker. Dabei erfuhren sie einige Informationen über unsere Schule und bekamen als Willkommensgäste einen Orangensaft und eine Mappe von Frau Dralle mit wichtigen Kopien für die Austauschwoche. Wir



Deutschen gingen danach zum Unterricht und die Spanier wurden durch die Schule geführt. Dabei durften sie interessante Experimente in Biologie und Physik machen. Die große Aula gefiel ihnen auch sehr. Danach füllten sie einen Fragebogen zur Schule aus und mussten zum Beispiel herausfinden, was sich hinter dem Begriff „Schule ohne Rassismus – Schule mit

Courage“ verbindet. Anschließend hatte die spanische Gruppe Unterricht in der 10. Klasse von Frau Böhl. Die Schüler, die erst seit September Spanisch lernen, fanden

es ganz toll, mal mit „richtigen“ Spaniern in ihrem Alter reden zu können. In der sechsten Stunde saßen wir alle gemeinsam in der Teeküche und bekamen ein kostenloses Mittagessen inklusive Getränk und Nachtisch. Vielen Spaniern schmeckte das deutsche Essen sehr. Danach gingen wir Deutschen zurück in den Unterricht und die Spanier wurden von Madeline,



Maximilian und Lisbeth aus der 11. Klasse mit einer Rallye durch Buxtehude geführt. Dabei mussten sie viele Fragen beantworten. Am Nachmittag traf sich der Großteil beim Bowling Center, ging anschließend zu Mc Donalds und verbrachte einen lustigen Nachmittag.

Dienstag

Am Dienstagmorgen machten die Spanier und einige Deutsche bei einem Workshop zum Thema Fairtrade mit, der von Frau Ströhlein geleitet wurde. Dabei erfuhren wir interessante Daten und Fakten darüber, was geschieht, bevor eine Jeans bei uns im Laden landet und wir sie kaufen. Viele wussten schon einiges über die schrecklichen Zustände in Baumwollfabriken, dennoch schockten uns viele der Dinge, die wir erfuhren und machten uns sehr nachdenklich. Die Spanier hatten anschließend Unterricht bei Herrn Wecker und wir Deutschen gingen zum Unterricht. Danach aßen wir erneut in der Teeküche ohne bezahlen zu müssen und es schmeckte den Spaniern so gut wie beim ersten Mal. Nach der Schule fuhren wir mit dem Zug nach Stade, wo wir gemischte Gruppen bildeten und eine Rallye durch die Stader Innenstadt machten. Nebenbei schauten sich die Spanier nach Geschenken für Familie und Freunde um. Als wir in Buxtehude ankamen ging die Mehrheit der Gruppe noch zum Bäcker, wo wir gemeinsam saßen und uns unterhielten.



Mittwoch

Am Mittwoch fand unser gemeinsamer Ausflug nach Hamburg statt. Er begann mit einem Besuch beim Museum für Hamburgische Geschichte, wo wir in kleinen Gruppen auf Englisch eine Rallye durch das Museum machten und am Ende eine Urkunde erhielten. Anschließend fuhren wir mit der U-Bahn zum Michel, wo einige Spanier den Turm hinaufstiegen und sich Hamburg von oben anschauten. Andere blieben unten, schauten sich die Kirche an, die viele sehr beeindruckend fanden, oder machten verrückte Dinge, wie man auf



dem Foto sehen kann. Danach gingen wir zum Hafen, wo wir den alten Elbtunnel besichtigten. Leider sind wir nicht hindurch gegangen, aber für den Weg nach oben durften wir einen der Autoaufzüge benutzen, weil wir eine so große Gruppe waren. Danach fuhren wir zur Mönckebergstraße zurück und bekamen 2 Stunden Freizeit, damit die Spanier für ihre Familien Mitbringsel kaufen konnten. Am Abend gingen wir alle gemeinsam zum Irish pub in Buxtehude, weil dort das Fußballmatch zwischen Real Madrid und Manchester United lief, welches alle Spanier unbedingt schauen wollten. Das Fußballmatch war sehr spannend und alle verbrachten einen schönen Abend mit der Gruppe.



Donnerstag: Projekttag

Donnerstag war Projekttag. In den ersten vier Schulstunden des Tages beschäftigten wir uns zusammen mit den spanischen Austauschschülern mit dem Thema „Fairy tales“ (dt.: Märchen). Dazu wurde das Märchen „Sleeping Beauty“ (dt.: Dornröschen) ausgewählt, zu dem etwas Kreatives



erarbeitet werden sollte. Jeder Schüler hatte die Möglichkeit, sich am Vortag für einen Aufgabenbereich zu entscheiden. Zur Auswahl standen Kunst, Theater und Schreiben, so konnte jeder das auswählen, was ihm am meisten Spaß macht. Sowohl die Bilder, die unter der Anleitung von Herrn Bahns entstanden, als auch die Bilder der Fotostory, die unter der Anleitung von Frau Buttler beim Darstellenden Spiel gemacht wurden, wurden am Tag der offenen Tür ausgestellt. Nachdem also die Bilder gemalt, das Schauspiel

erarbeitet werden sollte. Jeder Schüler hatte die Möglichkeit, sich am

Vortag für einen Aufgabenbereich zu entscheiden. Zur Auswahl standen Kunst, Theater und Schreiben, so konnte jeder

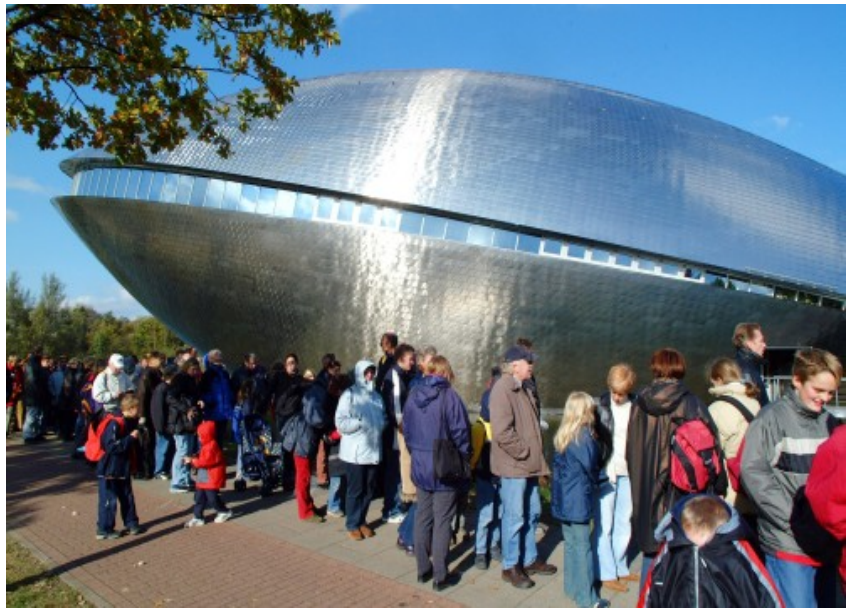




geprobt, die Szenen auf Bildern festgehalten und die Texte geschrieben waren, hatten die spanischen Schüler Gelegenheit zu sehen, wie der Sportunterricht in Deutschland abläuft. Zusammen mit uns spielten sie hier übliche Mannschaftssportarten, wie Merkball und Völkerball. Danach aßen wir mit großem Hunger in der Teeküche. Danach endete der Schultag und wir konnten nach Hause gehen.

Freitag: Ausflug nach Bremen ins Universum

Der Freitag des Spanien-Austausches fing für uns mit einer Stunde planmäßigem Unterricht an. Währenddessen besprachen die Spanier die Ergebnisse des Projekttags am Vortag und die Ergebnisse der Stade – Rallye. Nach der ersten Stunde gingen alle Austauschpartner zum Buxtehuder Bahnhof, von wo aus wir mit dem Metronom nach Bremen fuhren. Im Anschluss nutzten wir die Bremer Tram, um zum Universum Science Center zu gelangen. Dort teilten wir uns auf, um die vielen spannenden Experimente zu testen. Vom Hunger getrieben aßen einige um die Mittagszeit im Bistro



des Universums, während ein anderer Teil zur Mensa der anliegenden Universität ging, um ihren Hunger zu stillen. Damit wir auch die Chance hatten etwas von der Bremer Innenstadt zu sehen, fuhren wir mit der Tram zum Zentrum der Stadt zurück. Nachdem Frau Dralle uns die wichtigsten Attraktionen gezeigt hatte (Böttcherstraße mit Glockenspiel, Dom, Rathaus), durften wir uns in Bremen frei bewegen. Viele nutzen die Gelegenheit und shoppten in den Geschäften. Am Nachmittag trafen wir uns dann bei den Bremer Stadtmusikanten, fassten alle noch mal schnell die Füße des Esels an um uns etwas zu wünschen und traten dann vom Hauptbahnhof von Bremen nach Buxtehude die Rückfahrt an.

Sonnabend (16.02.2013)



Heute war der letzte Tag für die Spanier in Buxtehude: Es stand auf dem Plan entweder nach Harsefeld zu fahren und Eis zu laufen, oder nach Hamburg zu fahren um shoppen zu gehen. Meine Austauschschülerin, so wie viele andere von den Spaniern, wollte gern nach Hamburg fahren, um für ihre Familie noch Souvenirs zu besorgen. Deshalb trafen wir uns um 12

Uhr am Buxtehuder Bahnhof. Wir fuhren ins Phoenix-Center, um unseren Gastschülern die Möglichkeit zu geben für ihre Familie etwas einzukaufen. Zurück in Buxtehude, ging es weiter mit der shopping tour.

Danach gingen dann noch einige ins Fidelio um gemeinsam zu essen. Meine Austauschschülerin war von meiner Familie eingeladen worden den letzten Abend gemeinsam zu verbringen, so dass wir daran nicht mehr teilnahmen. Schließlich musste ja auch noch der Trolley für die Heimreise gepackt werden. Deswegen gingen wir früh ins Bett, denn ...

Sonntag (17.02.2013)

Heute hieß es sehr, sehr früh aufstehen, denn wir trafen uns schon um 4:45 Uhr am Bahnhof! Mein Gast wollte um 3:00 Uhr aufstehen, um rechtzeitig am Bahnhof zu sein. Ein großes Frühstück war nicht geplant war, denn wer bekommt schon um diese Zeit etwas herunter! Gesprächig waren wir um diese Uhrzeit auch nicht wirklich. Wir brachten Christina pünktlich zum Bahnhof, wo auch schon die S-Bahn auf unsere Gäste wartete. Der Abschied ging dann ganz schnell und dann fuhren unsere spanischen Gäste ab mit Frau Dralle und einigen wenigen von uns zum Flughafen Hamburg Fuhlsbüttel.

Auf ein Wiedersehen im April! Wir freuen uns! Tschüss/Adiós:

Julen, Leyre, Sara, Andrea, Raquel, Nerea, Alba, Cristina, Oskia, Pablo, Sergio, Nicolás, Elisa María, Xabier, Sergio